

Brand – Schesaplana – Nenzinger Himmel – Brand

3-tägige Wanderung

Wegverlauf:

1.Tag: Brand Innertal (1060 m) – Oberzalimhütte (1889 m) – Mannheimer Hütte (2679 m)

Gehzeit: 5 Std., Höhendifferenz: Anstieg 1619 m

2. Tag: Mannheimer Hütte (2679 m) – Schesaplana (2965 m) – Schafloch (2713 m) – Salarueljoch (Kl. Furka) (2246 m) – Nenzinger Himmel (1370 m), Alpengasthof Gamperdona

Gehzeit: 7 1/4 Std., Höhendifferenz: Anstieg 390 m, Abstieg 1600 m

3. Tag: Nenzinger Himmel (1370 m) – Setschalpe (1722 m) – Amatschonjoch (2028 m) – Brand Innertal (1060 m)

Gehzeit: 4 3/4 Std., Höhendifferenz: Anstieg 658 m, Abstieg 968 m

Wegbeschreibung:

1. Tag:

Vom Parkplatz durchs Zalimtal, vorbei am Glingabrunnen bis zur Unterzalimalpe und auf dem Güterweg bis zur Oberzalimhütte. Ab da auf dem Leibersteig zuerst noch über Grashänge, dann durch die felsige Nordflanke des Panüeler Kopfs (dieses Wegstück ist teilweise mit Drahtseilen gesichert). Nach Erreichung des Gletscherplateaus gibt es noch ein kurzer Aufstieg zur Mannheimer Hütte.

Achtung: Im Frühsommer und bei Neuschnee besondere Vorsicht beim Queren der Firnfelder!

Tipp: Von der Oberzalimhütte zur Mannheimer Hütte gibt es die Möglichkeit des Rucksacktransportes mit der Materialseilbahn.

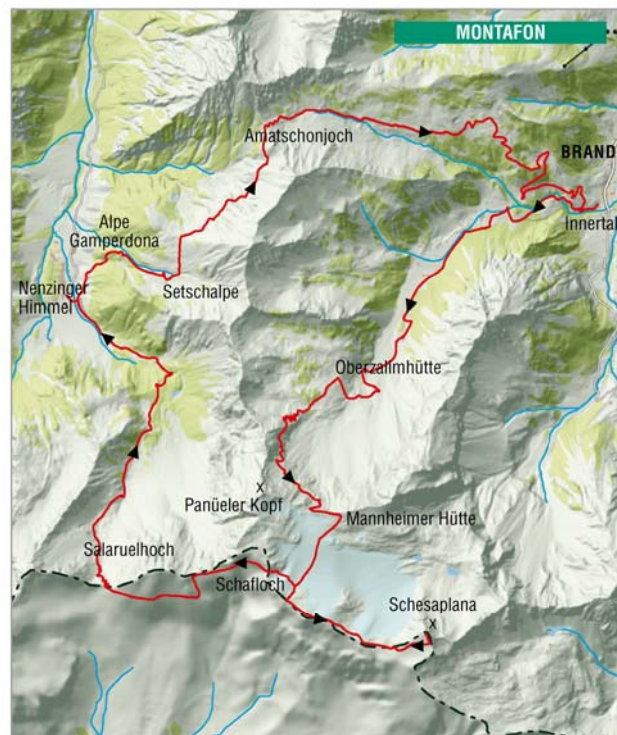
2. Tag:

Von der Hütte Abstieg zum Gletscher, Querung in südwestlicher Fichtung. Der alte Weg, in den Wanderkarten noch eingezeichnet, ist im Sommer meist nur mit Steigeisen begehbar und nicht zu empfehlen! Bei den Schafköpfen führt der Weg gut markiert zum Schesaplanasattel und weiter zum Gipfel der Schesaplana. Vom Gipfel geht es zuerst denselben Weg zurück, unterhalb der Schafköpfe dann in westlicher Richtung zum Schafloch. Von dort auf dem Liechtensteiner Weg bis zum Salarueljoch (Kl. Furka), dann Abstieg durchs Salaruel – am Hirschsee vorbei – in den Nenzinger Himmel.

3. Tag:

An der östlichen Talseite des Feriendorfes im Nenzinger Himmel führt ein teilweise steiler Fußweg zur Setschalpe. Aus dem Bergwald hinaus führt ein schmaler Pfad durch steile Grashänge zum Amatschonjoch. Achtung: Bei Nässe oder Schneefeldern, gibt es für diesen Teil der Strecke eine Ausweichroute durchs Gaggafeld. Abstieg vom Amatschonjoch zur Inneren Palüdalpe und zum Melkboden. Von da führt ein Güterweg ins Zalimtal und zurück zum Ausgangspunkt Brand Innertal.

Tipp: Vom Amatschonjoch aus Besteigung des Fundelkopfs (400 Höhenmeter), ein lohnender Aussichtsberg mit leichter Kletterstelle!



Ausgangs-/Endpunkt: Brand Innertal

Öffentliche Verkehrsmittel: Landbus Linie 81 (Bludenz–Brand)

Parkplatz: Brand Innertal

Gehzeiten::

1.Tag: Gehzeit: 5 Std., Höhendifferenz: Anstieg 1619 m

2. Tag: Gehzeit: 7 1/4 Std., Höhendifferenz: Anstieg 390 m, Abstieg 1600 m

3. Tag: Gehzeit: 4 3/4 Std., Höhendifferenz: Anstieg 658 m, Abstieg 968 m

Wegkategorie: weiß-rot-weiß, der hochalpine Teil weiß-blau-weiß

Einkehrmöglichkeiten:

1. Tag: Oberzalimhütte

2. Tag: Unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, ausreichend Proviant und Getränke mitnehmen

3. Tag: Setschalpe, Berghaus Melkboden

Für Übernachtung:

1. Tag: Mannheimer Hütte, Tel. (0)664/3524768 oder (0)664/1229305

2. Tag: Berggasthof Gamperdona, Tel. (0)5525/64606